

Chancengleichheitsplan der Stadt Ulm

Ziel- und Maßnahmenplanung



Fachbereich:	Fachbereich Bildung und Soziales	Erstellt von:	TN der Abteilungsleitungskonferenz FB BuS
Abteilung/Sachgebiet	BM2-R2	Datum:	07.07.2014

Leitziel I: Gleichstellung von Frauen und Männern in höher dotierten und in Leitungspositionen fördern

Teilziel I.1¹

Bestehende Ungleichgewichte bei der Führungsebene, Abteilungsleitungen, sowie in einzelnen Abteilungen bei den Sachgebietsleitungen zu verbessern.
Den Frauenanteil in Bereichen der Unterrepräsentanz bei der Führungsebene, Abteilungsleitungen, sowie in einzelnen Abteilungen bei den Sachgebietsleitungen zu steigern.

Beschreibung Teilziel I.1

Ausgangssituation/ Analyse	<p>Der Anteil der Frauen in der Mitarbeiterschaft übersteigt den der Männer um ein Vielfaches. Hinsichtlich der Dotierung wird festgestellt, dass es auf Seiten der Frauen im gehobenen Dienst einen geringfügigen und im höheren Dienst einen erheblichen Nachholbedarf gibt.</p> <p>Die Verteilung der Leitungspositionen weist im Fachbereich BuS insgesamt in Relation zum Frauen-/Männeranteil ein Ungleichgewicht auf. In der höheren Ebene I. (siehe Datenerhebungsblatt) haben die Männer ein Übergewicht.</p> <p>Hinsichtlich einer Gesamtbewertung des Fachbereichs bezüglich der mittleren Führungsebene (Sachgebietsleitungen) entspricht die Besetzung dem Anteil von Frauen und Männern im Fachbereich weitgehend. Zwischen den Abteilungen gibt es Unterschiede. Vor allem in der Ebene I. sind die Männer überrepräsentiert.</p>
Indikatoren/ Quantitative und qualitative Kennzahlen	Siehe Datenübersichtblatt
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verteilung der Führungspositionen kann im Rahmen der Fluktuation und durch Organisationsveränderung beeinflusst werden. 2. Im Rahmen der Personalentwicklung ist darauf hinzuwirken, dass geeignete weibliche Beschäftigte für zu besetzende Führungspositionen motiviert, weitergebildet sowie qualifiziert werden. 3. In den jeweiligen Besetzungsverfahren ist darauf zu achten, dass dem Teilziel I. genüge getan wird. Frauen bzw. Männer in Bereichen mit Unterrepräsentanz

¹ Formulieren Sie bei Bedarf weitere Teilziele unter Leitziel I. Füllen Sie hierzu ein neues Formblatt aus.

	bevorzugt einstellen, bis ein paritätisches Verhältnis erreicht ist.
Zeitraum	2014 - 2015
Bewertung der Maßnahme zum Berichtszeitpunkt/ ggf. Abweichungs-/ Ursachenanalyse, weiteres Vorgehen	Jährlich zum Stichtag 30.06. Wir setzen unsere Maßnahmen fort. Das Datenblatt der Fortbildungsmaßnahmen spiegelt nur die zentral finanzierten wieder. Die weiteren sind darauf nicht abgebildet und daher reflektiert das Datenblatt kein klares Bild der stattgefundenen Fortbildungsmaßnahmen.
Ansprechperson, beteiligte Personen	R2, Abteilungsleitungen FB BuS

Chancengleichheitsplan der Stadt Ulm Ziel- und Maßnahmenplanung



Fachbereich:	Fachbereich Bildung und Soziales	Erstellt von:	TN der Abteilungsleitungskonferenz FB BuS
Abteilung/Sachgebiet	BM2-R2	Datum:	07.07.2014

Leitziel II: Gleiche Zugangs- und Teilhabechancen für Frauen und Männer in allen Berufsgruppen/Beschäftigungsbereichen und Gremien schaffen

Teilziel II.1²

Der Zugang zu Ausbildungs-, Fortbildungs-, Aufstiegs- und Teilhabemöglichkeiten stehen Frauen und Männern im gleichen Maße offen.

Beschreibung Teilziel II.1

Ausgangssituation/ Analyse	Generell ist der Zugang für Männer und Frauen gegeben und es werden keine Unterschiede gemacht. Sachliche, fachliche und Teamentwicklungsüberlegungen können jedoch eine Entscheidung beeinflussen. Hinsichtlich der Teilnahme an Fortbildungen und Gremien besteht in Einzelfällen eine Benachteiligung von Teilzeitkräften. Da deutlich mehr Frauen in Teilzeit arbeiten als Männer, betrifft dies mehr Frauen als Männer.
Indikatoren/ Quantitative und qualitative Kennzahlen	Siehe Datenübersichtblatt
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Organisatorische Voraussetzungen schaffen, dass Teilzeitkräfte den gleichen Zugang zu Fortbildungen und Gremien haben, welche im dienstlichen Interesse bzw. dienstlich angeordnet und erforderlich sind. Bei der Genehmigung und Abwicklung von Fortbildungen darf der Beschäftigungsumfang keine Rolle spielen. 2. Darauf hinzuwirken, dass Führungspositionen so gestaltet werden, dass sie auch in Teilzeit möglich sind. 3. Die Schaffung einer Job Sharing- bzw. eines Tandemstellenbörsenangebots wird angeregt.
Zeitraum	2014 - 2015
Bewertung der Maßnahme zum Berichtszeitpunkt/ ggf. Abweichungs-/ Ursachenanalyse, weiteres Vorgehen	Jährlich zum Stichtag 30.06. Die Maßnahmen behalten ihre Gültigkeit und sollen weiterhin angewandt werden.
Ansprechperson/ beteiligte Personen	R2, Abteilungsleitungen FB BuS

² Formulieren Sie bei Bedarf weitere Teilziele zu Leitziel II. Füllen Sie hierzu ein neues Formblatt aus

Chancengleichheitsplan der Stadt Ulm

Ziel- und Maßnahmenplanung



Fachbereich:	Fachbereich Bildung und Soziales	Erstellt von:	TN der Abteilungsleitungskonferenz FB BuS
Abteilung/Sachgebiet	BM2-R2	Datum:	07.07.2014

Leitziel III: Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer verbessern

Teilziel III.1³

Die Akzeptanz und Haltung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer erhöhen. Flexible Arbeitszeitmodelle (Job Sharing, Jahresarbeitszeit, Sabbaticals, Telearbeit oder Home Offices) im Rahmen des betrieblichen Ablaufs bzw. der Erfordernisse ermöglichen.

Beschreibung Teilziel III.1

Ausgangssituation/ Analyse:	Die Akzeptanz ist in dem gewünschten Maß im Moment noch nicht gegeben.
Indikatoren/ Quantitative und qualitative Kennzahlen	--
Maßnahmen	<p>1. Familienbedingte Ausfallzeiten dürfen sich nicht nachteilig auswirken. Ausbau der Fortbildungsangebote für Personen in der Familien- und Pflegephase. Beruflich wiedereinsteigende Personen und deren Vorgesetzte durch Beratung und Personalentwicklung unterstützen, damit sich die Akzeptanz erhöht.</p> <p>2. Neuerungen wie außerdienstliche Handreichungen bzw. Freiwilligenleistungen (z.B. Bügelservice) bei der Stadtverwaltung anregen und auf Neues z.B. Belegungsrecht für Kitaplätze bei der Kita der SWU immer wieder hinzuweisen.</p> <p>3. Ermöglichen von Teilzeitarbeit bei Männern sowie in Führungspositionen.</p> <p>4. Ermöglichen der Telearbeitsplätze.</p> <p>5. Aktiv Modelle für eine flexible Arbeitszeit zu unterstützen z.B. Job Sharing, Jahresarbeitszeit, Sabbaticals, Telearbeit oder Home Offices.</p>
Zeitraum	2014 - 2015
Bewertung der Maßnahme zum Berichtszeitpunkt/ weiteres Vorgehen	Jährlich zum Stichtag 30.06.
Ansprechperson/ beteiligte Personen	R2, Abteilungsleitungen FB BuS

³ Formulieren Sie bei Bedarf weitere Teilziele zu Leitziel III. Füllen Sie hierzu ein neues Formblatt aus

Chancengleichheitsplan der Stadt Ulm Ziel- und Maßnahmenplanung



Fachbereich:	Fachbereich Bildung und Soziales	Erstellt von:	TN der Abteilungsleitungskonferenz FB BuS
Abteilung/Sachgebiet	BM2-R2	Datum:	07.07.2014

Leitziel IV: Strategie Gender Mainstreaming implementieren

Teilziel IV.1⁴

Die Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft erreichen.

Beschreibung Teilziel IV.1

Ausgangssituation/ Analyse:	Die Mitarbeiterschaft in den verschiedenen Ebenen zeigt teilweise eine Sensibilität gegenüber dem Thema.
Indikatoren/ Quantitative und qualitative Kennzahlen	--
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Führungskräfte weisen auf entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten regelmäßig hin. 2. Die Fachbereichsleitung achtet auf den Sprach- und Bildgebrauch bei Gemeinderatsdrucksachen, Broschüren sowie anderen Veröffentlichungen und meldet dies kritisch zurück. 3. Hinweis von Seiten des Fachbereichs an die Fortbildungsorganisation die Angebote niederschwellig und verständlich zu konzipieren.
Zeitraum:	2014 - 2015
Bewertung der Maßnahme zum Berichtszeitpunkt/ ggf. Abweichungs-/ Ursachenanalyse, weiteres Vorgehen	<p>Jährlich zum Stichtag 30.06.</p> <p>Die Maßnahmen haben noch Gültigkeit.</p>
Ansprechperson/ beteiligte Personen	R2, Abteilungsleitungen FB BuS

⁴ Formulieren Sie bei Bedarf weitere Teilziele zu diesem Leitziel IV. Füllen Sie hierzu ein neues Formblatt aus.